

Wege aus der Selbstverletzung und der Umgang und die Begleitung von Krisen

So gelingt es Angststörungen, Zwänge, depressive Verstimmungen und Selbstverletzungen zu reduzieren

Psychische Erkrankungen mit ihren leidvollen inneren Erlebniswelten und das Durchleben von eigenen Krisen nehmen in unserer Gesellschaft zu. Die Betroffenen können ihre grundsätzlich vorhandene Leistungsfähigkeit am Arbeitsplatz kaum einbringen. Ebenso ist ihre Sozialkompetenz im Wohnbereich deutlich reduziert. Das führt zu Belastungen aller Beteiligten. Die Hauptlast tragen die Betroffenen selbst.

Die klinischen, verhaltenstherapeutischen und medikamentösen Ansätze befriedigen nur teilweise. Weniger bekannt und genutzt werden bisher praktische und erfolgreiche Arbeitsansätze aus der Humanistischen Psychologie.

Der Kurs wendet sich an Mitarbeiter*Innen, die bereit sind ihre fachliche Sozialkompetenz und ihre Emotionale Intelligenz weiterzubilden. Das tiefe empathische Verständnis in der Begegnung ist die Basis für positive Veränderung.

Fachliches Hintergrundwissen und die praktische Umsetzung geben Struktur und inneren Halt. Die achtsame und klare Emotionale Begleitung entspannt in der akuten Krise. Den Ohnmachtsgefühlen und der Hilflosigkeit werden jetzt Grenzen gesetzt. Erleichterung stellt sich ein.

Die meisten seelischen Beeinträchtigungen sind durch Verletzungen, Traumata und einem Mangel an guter menschlicher Begegnung entstanden. Ein geringes Selbstwertgefühl und wenig Vertrauen in die Umwelt ist die logische Konsequenz. Gleichzeitig birgt diese furchtbare Tatsache die Chance durch neue wohlwollend aufrichtigen Erfahrungen Mitarbeiter*Innen Vertrauen zu schenken. Die Qualität der Begegnung am Arbeitsplatz, nicht die Zeitdauer ist von entscheidender Bedeutung.

Die menschlich soziale Selbstwirksamkeit ist der Hauptfaktor für die Reduzierung des seelischen Leidens. Jetzt können Menschen ihre Leistungsfähigkeit am Arbeitsplatz zeigen und ihre Sozialkompetenz im Wohnbereich einbringen. Die professionelle Distanz ist notwendig. Aber erst wenn die bewusste menschliche Nähe mit fachlichem Wissen einhergeht führt sie zu Erfolg in der Arbeit mit Menschen mit psychischen Diagnosen.

DATUM
25./26. September 2024

UHRZEIT
09:00-16:00 Uhr

ORT
Magdeburg

ZIELGRUPPE: **MitarbeiterInnen in Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe, Interessierte**

DOZENT/IN: **Andreas Walter, Heilerziehungspfleger, Ausbildung in humanistischer Psychologie
Daniela Müntefering, Dipl.-Sozialpädagogin**

TEILN.-BETRAG: **400,00 €**

RÜCKMELDETERMIN: **26.08.2024**